

Brücken-Rückbau: Schweizer Riese sorgt für „Klare Verhältnisse“



Der LR 1700 von Egger beim Rückbau der Straßenbrücke am Hauptbahnhof Hanau.

Nach jahrelanger Vorbereitung haben sich Ende letzten Jahres alle Beteiligten (das Bauunternehmen Max Wild aus Berkheim, der Kranverleiher Emil Egger aus St. Gallen, das Bauamt der Stadt Hanau und die Deutsche Bahn) auf ein Konzept für den Rückbau der 1959 gebauten Eisenstraßenbrücke am Westende des Hanauer Hauptbahnhofes verständigt.

Das Bauunternehmen Max Wild aus Berkheim bei Memmingen konnte für diesen komplizierten Rückbau seinen schweizerischen Kran-Partner, Emil Egger aus St. Gallen, gewinnen. Anfang Dezember 2024 war es dann

so weit. Sichtbarer Beweis der Mühen war die Montage des LR 1700-1.0 von Liebherr mit einem Gewicht von 900 Tonnen und einem 60 Meter langen Hauptausleger sowie einem 36 Meter langen Derrickausleger. Er reiste auf 38 Lastzügen an und wurde von drei erfah-

renen Egger-Kranprofis und einem 120-Tonnen-Telekran in nur drei Tagen aufgebaut und eingemessen. 50 Tonnen Zentralballast, 150 Tonnen Drehbühnenballast und der große Schwebeballast sorgen für Standsicherheit. Wie bei allen Baumaßnahmen dieser Art mussten



Nacharbeit: Das frei gesägte Brückenelement schwebt am Haken und wird mit einem 180°-Schwenk zum Demontageplatz bewegt.

ANZEIGE



Auto-Service SAFAR GmbH

Abt. Kranservice & Schwertransporte · Frankfurt Fechenheim

Alt-Fechenheim 34 / Gebäude B66 · 60386 Frankfurt am Main

Telefon: 069 95 43 05 623 · E-Mail: schwerlast@safar.de

www.safar.de

NEUZUGANG Mobilladekran Fassi F1750 R2.8 L826 in unserer SAFAR Kranservice und Schwertransporte Fahrzeugflotte.

Der neue Fassi F1750 R2.8 L826 bietet eine unvergleichliche Kombination aus Leistung und Flexibilität für Ihre anspruchsvollsten Projekte und Arbeiten.

Technische Daten des Fassi F1750 R2.8 L82:

- Maximale Traglast: Bis zu 30 Tonnen
- Maximale Hakenhöhe: 35 Meter
- Ausladung: 32 Meter
- 360° schwenkbar mit Traglast
- Montagespitze für Knick Arm und Fly-Jib
- Hydraulisch ausfahrbarer Langmaterial-Auflagebügel für Containertransport bis zu einer Länge von 6 Meter und einer Breite von 3 Meter
- Intuitive Funkfernsteuerung V7 RCS



- Der Fassi F1750 R2.8 L826 hat ein Volvo Dieselmotor-Fahrgestell mit stolzen 560 PS
- Elektromotor zuschaltbar für Notbetrieb bei Ausfall des Dieselmotors in Verbindung für den Hubarbeitskorb und Transportstellung des Krans
- Zusätzlich verfügt der Mobilladekran über Anbauteile für Zubehör z.B. Greifer, Säge, Palettengabel uvm.

Bahngleise gesperrt und Oberleitungen abgebaut werden. Eine Behelfsbrücke wurde montiert, Umleitungen eingerichtet und zahlreiche weitere Gewerke auf den Rückbau vorbereitet. Brückensegmente einzeln herausgesägt

Der erste Rückbauabschnitt wurde bis Ende 2024 durchgeführt und bestand aus 15 Hüben von insgesamt 4.000 Tonnen Material. Ein Rückbau mit Sprengung oder Hydraulikhämmern schied wegen der Umgebung und des empfindlichen Bahnkörpers aus. Max Wild entschied sich für das Heraussägen der einzelnen Segmente mit Gewicht zwischen 70 und 280 Tonnen. Nach der Montage des LR 1700-1.0 starteten die Arbeiten: Gesägt und gehoben wurde rund um die Uhr. Während des Sägens waren die herauszutrennenden Brückenteile mit Hebegurten und Ketten am LR 1700-1.0 angeschlagen. Die Anschlagmittel waren unter Spannung, denn erst als der letzte Sägeschnitt vollzogen war, war die Last frei und schwebte am Haken des Krans.

Rückwärts unter der Brücke zum Montageplatz

Stefan Beeler ist seit drei Jahren bei der Emil Egger AG und pilotiert diesen Kran, den er wegen dessen Feinfühligkeit schätzt, rund 600 Stunden pro Jahr. Er bestätigt, dass die Montage und Demontage zwar kein Kinderspiel waren, dank der Passgenauigkeit, der einfachen Steckverbindungen und der klaren Aufbaurichtlinien aber in wenigen Tagen zu bewerkstelligen ist. Unvorhersehbarkeiten gab und gibt es bei dem Einsatz reichlich, denn die 38 Lastzüge mit den Komponenten des Liebherr-Raupenkrans LR 1700-1.0 mussten rückwärts unter dem Brückenbauwerk zum Montageplatz fahren. Dort stand der Kran bis Ende Februar, denn Mitte Februar begann der nächste Montageabschnitt mit 16 weiteren Hüben; ausgerüstet mit 60 Metern Hauptausleger, 36 Metern Derrickausleger und 2x 8-fach eingesichertem Seil.



Stefan Beeler hat vor drei Jahren bei Egger wegen des LR 1700-1.0 angeheuert.



Hebebänder und Anschlagketten werden auf den 78 Tonnen-Hub vorbereitet.

Rückwärtsmanöver mit 180° Schwenk

Im ersten Rückbauabschnitt wog das schwerste Teil 280 Tonnen. Dafür war es notwendig, zusätzlich 375 Tonnen Schwebeballast aufzunehmen. Eine Herausforderung bestand darin, den Ausleger aufzuwippen, sobald das Bauteil frei am Haken hing. Der Kran musste dann einige Meter zurückfahren und um etwa 180 Grad schwenken, um das Brückenbauteil sanft auf dem Demontageplatz abzulegen. Simon Walcher, Bauleiter bei Max Wild ist

überzeugt, dass die Schweizer so etwas besonders gut können und freut sich, mit Egger den richtigen Partner an seiner Seite zu haben.

Der LR 1700-1.0 von Liebherr ist der zweitgrößte Kran der Schweiz und im Fuhrpark der Eggers. Brückenmontagen, Hochbauten und Industriebauten, sowie Verladungen in Häfen sind das Brot- und Buttergeschäft für den LR 1700, der nach drei Jahren Einsatz und 1.800 Betriebsstunden noch so aussieht, als hätte er gerade erst das Liebherr-Werk in Ehingen verlassen.



Im ersten Rückbauabschnitt wog das schwerste Teil 280 Tonnen.

Bild: Luftbildservice Jan R. Schäfer

ANZEIGE

MKG Kranmanufaktur

MKG Kran HMK 991 mit auswechselbarer Baumsäge

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Einsätze von Baumfällungen im Straßenbereich und in den Städten, haben wir gemeinsam mit unserem Kunden eine Lösung entwickelt, welche die Baumfällungen in diesen Bereichen deutlich sicherer macht. Auf unserem Stand FN 923/4 präsentieren wir unseren **HMK 991** mit einer Baumsäge an der Kranspitze.

bauma Stand FN 923/4

Wir bauen Krane
mkg-krane.de

